

Eschweiler-Mitte:

Neues aus dem Familienzentrum St. Peter und Paul

Ab sofort findet immer montags in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr ein „Offener Elterntreff“ für Eltern mit Kleinkindern statt. Wir freuen uns riesig, dass das Angebot schon so gut angenommen wird!

Von Claudia Lausberg

28. Juni 2022

Bei dem Treff haben die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee oder Tee Zeit und Raum sich auszutauschen. Die Kinder haben die Möglichkeit Spielerfahrungen zu sammeln.

Da wir in unserer Einrichtung nach dem Hochwasser die Gruppe des Krankenhaus-Kindergartens aufgenommen haben, findet das Treffen im KiJuZe / Peter-Paul-Straße 12 statt (gegenüber Städt. Gymnasium).

Es handelt sich um ein kostenloses Angebot des Familienzentrums.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Frau Lausberg im Familienzentrum St. Peter und Paul unter der Telefonnummer 02403/830448 oder per Mail: fmz-stpeterundpaul@eschweiler-kirche.de melden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Unsere Einrichtung bleibt in der Zeit vom 18. Juli. bis 9. August geschlossen. Es geht in die wohlverdienten Sommerferien! Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Tage und freuen uns auf das neue Kindergartenjahr!

Rückblick:

Mitte Mai trafen wir uns mit mehr als 100 Kindern und Eltern zu unserem Gartenarbeitstag. Viele fleißige kleine und große Hände sorgten dafür, dass unser schönes Außengelände „glänzt“. Es wurde geharkt, gereicht, gepflanzt. Unsere Spielhäuser erhielten einen neuen Anstrich und neue Fensterläden und so manche kleinere Reparatur wurde durchgeführt.

Den Tag haben wir mit gemeinsamen Grillen und Stockbrot am Lagerfeuer ausklingen lassen. Es war ein rundum schöner Tag, bei dem neben der Arbeit genügend Zeit zum Austausch blieb. Vielen Dank an alle Familien und Kolleginnen, die zu diesem tollen Tag beigetragen haben!

Anfang Juni durften unsere Vorschulkinder sich unsere Pfarrkirche St. Peter und Paul einmal genauer anschauen.

Mit Herrn Franzen vom Pastoralteam haben wir überlegt, dass man in der Kirche gemeinsam singt, betet und feiert. Er hat uns erzählt, dass die Glocken die Menschen in die Kirche einladen. In der Kirche kann man sitzen -in den Bänken-, es gibt einen Tisch -den Altar-, Kerzen, Blumen und Musik -von der Orgel- genau wie bei einer Feier zuhause.

Wir haben uns den Tabernakel angeschaut, einen besonderen „Brotschrank“, über dem immer ein Licht brennt, das Ewige Licht.

In der Sakristei, dem „Umkleideraum“ sind besondere Gewänder, die der Priester und die MessdienerInnen beim Gottesdienst tragen; genauso wie man sich zu einer Feier besonders schön anzieht.

Wir durften die Sakristeiglocken läuten und die Altarglocken auch. Dann sind wir über eine enge Wendeltreppe zur Orgel hinaufgestiegen. Wir durften auf der Orgelbank sitzen und sogar in die Orgel hineingehen, wo es ganz viele unterschiedlich große Pfeifen gibt.

Zum Schluss hat jede und jeder noch eine Kerze in der Marienkapelle angezündet und dabei an einen lieben Menschen gedacht.

Am 9. Juni sind dann alle Vorschulkinder des Familienzentrums und des Krankenhauskindergartens mit dem Reisebus zum Kinderpilgertag nach Aachen gefahren, der unter dem Motto „Du hast uns deine Welt geschenkt“ stand. Unterwegs haben wir noch die Vorschulkinder des Kindergartens in Röhe „aufgesammelt“.

In Aachen, wo an diesem Tag 1.600 Vorschulkinder aus dem ganzen Bistum unterwegs waren, trennten sich unsere Wege. Nachdem wir uns auf dem Münsterplatz mit Pilgerbrot, einem Röttelchen und einer Printe, gestärkt hatten, sind wir als erstes zur Citykirche gegangen. Dort stand das Erzählzelt, in dem uns zwei Geschichten erzählt wurden, die in einem dicken Buch, der Bibel, stehen.

Danach durften wir mit einem Gutschein auf dem Markt Obst und Gemüse kaufen und haben damit ein Picknick im Elisengarten gemacht.

Nun ging es in den Dom, der an diesem Tag nur für die Kinder geöffnet war. Wo sonst Stühle stehen, durften wir uns auf den Boden legen und das tolle Mosaik in der Kuppel anschauen.

Und es gab noch so viel zu entdecken: eine Marienfigur mit einem tollen Kleid, Weihrauch, einen Thron und eine kleine Maus, goldene Schreine, bunte Fenster und überall noch mehr Mosaik.

Zwischendurch spielte der Organist auf der großen Orgel Lieder, die wir begeistert mitgesungen haben. Und wir durften uns den großen „Spieltisch“ der Orgel anschauen.

Wieder vor dem Dom angekommen, haben wir im Türgriff der großen Bronzetür, den „Daumen des Teufels“ gefühlt, den er sich der Dombausage nach dort eingeklemmt hat.

Zur Stärkung gab es nun ein kleines Eis, bevor wir uns nochmal auf den Weg zur Citykirche gemacht haben. Denn dort fand der Abschlussgottesdienst statt, bei dem wir die anderen Kinder wieder getroffen haben. Im Gottesdienst haben wir gebetet und die Lieder gesungen, die wir extra vorher geübt hatten. Bei der Schöpfungsgeschichte, die der Domvikar uns erzählt hat, durften wir mitmachen und mit bunten Servietten winken.

Am Schluss hat jeder Kindergarten noch eine kleine Weltkugel geschenkt bekommen, für den selbstgebastelten Pilgerstab, den jede Gruppe dabei hatte.

Zum Glück wartete dann am Elisenbrunnen schon unser Bus, der uns zurück nach

Eschweiler gebracht hat, wo wir müde aber glücklich ankamen!